

Rhein-Sieg-Kreis, Nordrhein-Westfalen

WASSERHÄRTE
12 °dH, mittelGRENZWERTE (TRINKWV)
**alle 7 geprüften
eingehalten**VERSORGER
**StadtBetrieb
Bornheim**STAND DER MESSWERTE
15.06.2026

PARAMETER	MESSWERT	GRENZWERT	ANTEIL
Nitrat	19 mg/L	50 mg/L	38 %
Blei	unter BG (< 0,002 mg/L)	0,01 mg/L	–
Uran	0,00038 mg/L	0,01 mg/L	4 %
Chlorid	44 mg/L	250 mg/L	18 %
Sulfat	55 mg/L	250 mg/L	22 %
Natrium	32 mg/L	200 mg/L	16 %
Calcium	65 mg/L	–	–
Magnesium	11 mg/L	–	–
pH-Wert	7,5	6,5–9,5	–
Gesamthärte	12 °dH	–	–
Elektrische Leitfähigkeit	600 µS/cm	–	–

Hinweis: StadtBetrieb Bornheim AöR · Prüfbericht PB2607088 des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit Bonn, Proben vom 15.06.2026. Der StadtBetrieb versorgt laut eigener Seite das Stadtgebiet Bornheim aus dem Wasserwerk Eichenkamp, ausgenommen die Coloniastraße in Walberberg (Stadtwerke Brühl). Das Werk mischt Wasser zweier Vorlieferanten (Eingang WTV 6,1 °dH, Eingang WBV 17 °dH); übernommen ist die Probe am Werksausgang (12 °dH). Die Netzproben in den Ortsteilen zeigen am selben Tag 10 bis 12 °dH, je nach Mischung. Uran und Blei stammen aus der Netzprobe am Rathaus, weil der Bericht sie nur dort nennt. Einen PFAS-Wert enthält der Bericht nicht; laut StadtBetrieb messen das die Vorlieferanten.

Quellen

1. Prüfbericht PB2607088 – Netzproben Wasserwerk der Stadt Bornheim, Probenahme 15.06.2026
<https://www.stadtbetrieb-bornheim.de/fileadmin/stadtbetrieb-bornheim.de/Wasser/Trinkwasseranalyse.pdf>

Alle Werte stammen aus den Prüfberichten des Versorgers; nichts ist geschätzt. Verbindliche Auskunft geben StadtBetrieb Bornheim und das Gesundheitsamt. Die Werte gelten für das Wasser aus dem Netz – in alten Hausleitungen kann es anders aussehen. Ausführlich mit Einordnung: <https://trinkwassermonitor.ink/trinkwasser/bornheim/>